

HOWOGE schafft 1.332 neue Schulplätze – Entwurf für Gemeinschaftsschule Adlershof liegt vor

06.01.2021 Fachinformation

Die Berliner Schulbau-Offensive kommt weiter voran: das Vergabeverfahren der HOWOGE zu den Generalplanungsleistungen zum Neubau der Gemeinschaftsschule Adlershof ist entschieden. Die Bietergemeinschaft AFF Gesellschaft von Architekten aus Berlin ging aus dem zweistufigen Verfahren als Sieger aus insgesamt 18 teilnehmenden Architekturbüros hervor.

„Die HOWOGE schätzt sich glücklich, für das Land Berlin auch im Bezirk Treptow-Köpenick den Neubau einer Gemeinschaftsschule nach dem Compartment-Konzept zu errichten“, sagt HOWOGE-Geschäftsführer Ulrich Schiller. „Mit der Schule an der Hermann-Dorner-Allee werden bis zum Schuljahr 2026/27 1.332 neue Schulplätze in den Jahrgangsstufen eins bis 13 geschaffen.“



Gemeinschaftsschule Adlershof Perspektive Eisenhutweg ©AFF_Architekten_Berlin

Der Neubau schließt auf dem aktuell brachliegenden Grundstück Hermann-Dorner-Allee/Eisenhutweg eine prominente städtebauliche Lücke und schafft ein neues Entree zum Wissenschaftsstandort Adlershof. „Ein tolles Ergebnis für eine große Schule auf einem schwierigen Grundstück“, findet Jens Wadle, Bereichsleiter Schulbau und Prokurist der HOWOGE. „Der Entwurf hat das Potential zur Ausbildung einer starken Schulgemeinschaft und ist geprägt durch den Leitgedanken des Berliner Lern- und Teamhauses“.

Durch geschicktes Ausnutzen der Geländetopographie können die 30.000 Quadratmeter Bruttogeschossfläche fast durchgängig in den drei oberirdischen Geschossen untergebracht werden. Die beiden Sporthallen liegen im Untergeschoss des Schulgebäudes und sind über verglaste Galerien von den beiden Eingangshallen aus erreichbar. Der Hauptzugang zu Schule und Sporthallen erfolgt über eine breite

Eingangsbrücke vom Eisenhutweg – die Grundstufe erhält einen separaten Zugang von Norden. Im Erdgeschoss sind alle Gemeinschaftsfunktionen wie der großflächig zum Eisenhutweg verglaste Mehrzweckbereich mit Mensa, die Verwaltung, Bibliothek sowie die Werk- und Kunsträume untergebracht.

Über fünf Treppenhäuser werden die Compartments mit den allgemeinen Unterrichtsräumen in den Obergeschossen erreicht. Aufgrund der Lärmbelastung durch die stark befahrenen Straßen von beiden Außenseiten sind Unterrichtsräume sowie die zugehörigen Foren zusätzlich über Innenhöfe belichtet und belüftet. Die Jury zeigte sich insbesondere von der Mischung aus kleinteiliger, innerer Struktur und kompakter Anordnung der gemeinschaftlichen Flächen überzeugt.

Nach dem Abschluss der Wettbewerbe für einen Neubau mit zwei Schulen an der Allee der Kosmonauten, der Integrierten Sekundarschule (ISS) Am Breiten Luch in Lichtenberg sowie dem Gymnasium an der Erich-Kästner-Straße in Marzahn-Hellersdorf steht damit der Entwurf für den vierten HOWOGE-Schulbau fest.

<https://bbu.de/beitraege/howoge-schafft-1332-neue-schulplaetze-entwurf-fuer-gemeinschaftsschule-adlershof-liegt-vor>